

Feuerwehr stellt Festschrift vor

Ein Jahr Arbeit steckt hinter den 184 Seiten des Buches zum 150-jährigen

Dingolfing. (lmw) Am Donnerstag wurde gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Josef Pellkofer die Festschrift zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing vorgestellt.

Die 184 Seiten, mit einer Auflage von 800 Stück, sind gefüllt mit 250 Bildern und vielen Texten; darunter Fotos aller Fahrzeuge aus der Dingolfinger Feuerwehr-Geschichte. Aber auch Texte und Bilder zur Historie der Wehr, Wissenswertes über das Feuerwehrwesen der Stadt sowie viele Bilddokumentationen zu den größten Einsätzen der vergangenen Jahrzehnte finden sich in der Festschrift. „Nachdem Großbrände ein Teil der Stadtgeschichte sind, ist das Buch auch für jeden, der an der Stadtgeschichte interessiert ist, lesenswert“, sagte Thomas Layh, der federführend am Buch arbeitete.

Er hatte aber auch Unterstützung von Kameraden und so betitelt er das Ergebnis als „Teamarbeit“. Ein



Thomas Layh (links) und Michael Kolmeder von der Feuerwehr Dingolfing übergaben auch Bürgermeister Josef Pellkofer ein Exemplar des Buches.

ganzes Jahr Archivrecherche bei Feuerwehr, Stadt und Zeitung brauchte Layh, bis er alle Informationen zusammen hatte. Die Festschrift wurde zudem das erste Mal

in Buchform gedruckt. Für zehn Euro ist es bei Skribo Wälischmiller, im Bruckstadel oder im Museum zu erwerben. Am Sonntag werden auch Bücher im Festbüro verkauft.